

**Alles über Allah**

**Sonderausgabe**

# Islam

## FÜR DUMMIES®

### ***Auf einen Blick:***

- Traditionen und Riten des muslimischen Glaubens kennenlernen
- Die Strömungen der Sunniten, Schiiten und Sufis auseinandernhalten
- Gemeinsamkeiten mit anderen Religionen entdecken
- Alles über Mohammed, den Koran und die Entstehung des Islam

**Malcolm Clark**



## Islam für Dummies – Schummelseite

### Die Fünf Säulen des Gottesdienstes

Die Fünf Säulen umfassen den Gottesdienst und grundlegende rituelle Pflichten: die grundlegenden Handlungen, die von einem Muslim verrichtet werden müssen.

- ✓ **Schahada:** Das Aussprechen des grundlegenden Glaubensbekenntnisses macht eine Person zum Muslim: »Ich bezeuge, dass es keinen Gott außer Allah gibt, und ich bezeuge, dass Mohammed der Gesandte Gottes ist.« Varianten der *Schahada* werden bei vielen Gelegenheiten verwendet.
- ✓ **Salat:** *Salat* ist ein formelles, ritualisiertes Gebet, das fünf Mal am Tag zu bestimmten Zeiten in Richtung Mekka verrichtet wird. *Salat* besteht aus einer Folge von Rezitationen und Körperhaltungen, einschließlich Niederwerfung, bei denen der Kopf mit der Stirn den Boden berührt.
- ✓ **Zakat:** *Zakat* ist eine obligatorische Sozialsteuer, die jeder Muslim von einem bestimmten Mindestvermögen an entrichten muss. Die Steuer macht 2,5 Prozent der liquiden Vermögensgegenstände und Einkommen erzeugenden Eigentums aus. Mit *Zakat* werden unter anderem Wohlfahrtsorganisationen unterstützt und der Islam gefördert.
- ✓ **Saum:** Das Fasten vom Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang im neunten Monat, dem Ramadan; in dieser Zeit dürfen Muslime nicht essen, trinken oder Geschlechtsverkehr haben. Diese Zeit soll den Muslim spirituell erneuern.
- ✓ **Hadsch:** Wenigstens einmal im Leben soll ein Muslim, sofern er körperlich und finanziell dazu in der Lage ist, im zwölften muslimischen Monat die Wallfahrt nach Mekka machen. Während der fünf Haupttage des *Hadsch* ahmen die Wallfahrer das Ritual nach, das erstmals von Abraham ausgeführt wurde, einschließlich der Umwandlung des Schreins (*Kaaba*) in Mekka, des Stehens in der Ebene von Arafat und der Opfergabe.

### Die Fünf Säulen des Glaubens

Neben den Handlungen, die als die Fünf Säulen des Gottesdienstes bezeichnet werden, gibt es im Islam eine weitere Fünfergruppe: die Fünf Säulen des Glaubens. Sie werden manchmal auch als die Fünf Säulen des Islam bezeichnet.

- ✓ Glaube an Gott (Allah) als den einzigen Gott.
- ✓ Glaube an die Engel Gottes, darunter Gabriel.
- ✓ Glaube an die Bücher von Gott und an die Gesandten und Propheten, denen sie geoffenbart wurden. Gott sandte seine Propheten und Gesandten, um die Menschen vor dem zu warnen, was passiert, wenn sie den Weg Gottes nicht einhalten. Mohammed ist der letzte Prophet einer Reihe, die mit Adam begann und unter anderen Abraham, Noah, Moses und Jesus einschließt.
- ✓ Glaube an den Tag des Gerichts und die Auferstehung der Toten, an das Paradies und die Hölle.
- ✓ Glaube, dass alles gemäß dem Willen Gottes passiert. Der Einzelne bleibt jedoch für seine moralischen und unmoralischen Handlungen verantwortlich.

## *Islam für Dummies – Schummelseite*

### **Strömungen im Islam**

Muslime gehören zu einer oder mehreren institutionalisierten Gruppierungen im Islam:

- ✓ **Sunniten:** Etwa 90 Prozent aller Muslime sind Sunniten. Sunna bedeutet »Überlieferung«; für Sunniten sind die Überlieferungen von Mohammed und der ersten beiden Generationen der Gemeinschaft der Muslime maßgebend, die Mohammed folgten.

Hauptsächlich im 20. Jahrhundert entstanden Reformbewegungen im Islam. Einige beschränken sich auf ein Land, andere üben einen breiteren Einfluss aus. Die meisten sind sunnitische Bewegungen, wie die Wahhabiten, die Muslim-Bruderschaft und die Jamaat-i Islami. Siehe Kapitel 17.

- ✓ **Schiiten:** Die schiitischen Muslime machen etwa 10 Prozent aller Muslime aus. Die Schiiten bilden die »Partei Alis«; sie glauben, Mohammeds Cousin und Schwiegersohn Ali sei sein designierter Nachfolger. Es gibt drei wichtige Untergruppen der Schiiten: Zwölfer (Ithna-Ascharis), Siebener (Ismailiten) und Fünfer (Zaiditen). Siehe Kapitel 12.
- ✓ **Sufis:** Sufis sind die islamischen Mystiker. Über die üblichen Anforderungen der Religion hinaus suchen sie durch Meditation und spirituelles Wachstum persönliche Gotterfahrungen. Es gibt mehrere Sufi-Orden (siehe Kapitel 13). Die meisten Sufis sind Sunniten. Viele konservative Sunniten betrachten den Sufismus als eine Abweichung.
- ✓ **Bahai's und Ahmadis:** Diese Gruppen sind Ableger des schiitischen bzw. des sunnitischen Islam aus dem 19. Jahrhundert. Die Bahai's betrachten sich als die jüngste große Weltreligion, erkennen aber an, dass sie historisch – ähnlich wie das Christentum aus dem Judentum – aus dem schiitischen Islam hervorgegangen sind. Die Ahmadis betrachten sich als Muslime. Die meisten anderen Muslime sehen jedoch beide Gruppen nicht als rechtmäßige Formen des Islam an. Siehe Kapitel 14.
- ✓ **Drusen, Aleviten und Alawiten:** Diese Gruppen sind kleine Sekten mit unorthodoxen Glaubenssätzen und Praktiken, die sich vom Islam abgespalten haben. Drusen und Aleviten betrachten sich nicht als Muslime und werden von anderen Muslimen nicht als Muslime anerkannt. Die Alawiten üben auch nichtislamische Praktiken aus, es ist aber strittig, ob sie noch als Muslime anerkannt werden sollten oder nicht. Siehe Kapitel 14.

*Malcolm Clark*

# *Islam für Dummies*

*Übersetzung aus dem Amerikanischen  
von Reinhard Engel*

*2., überarbeitete Auflage*

**WILEY**

**WILEY-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA**

## **Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

2., überarbeitete Auflage 2015

© 2015 WILEY-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA, Weinheim

Original English language edition Copyright © 2003 by Wiley Publishing, Inc., Indianapolis, Indiana. All rights reserved including the right of reproduction in whole or in part in any form. This translation is published by arrangement with John Wiley and Sons, Inc.

Copyright der englischsprachigen Originalausgabe © 2003 von Wiley Publishing, Inc., Indianapolis, Indiana. Alle Rechte vorbehalten inklusive des Rechtes auf Reproduktion im Ganzen oder in Teilen und in jeglicher Form. Diese Übersetzung wird mit Genehmigung von John Wiley and Sons, Inc. publiziert.

Wiley, the Wiley logo, Für Dummies, the Dummies Man logo, and related trademarks and trade dress are trademarks or registered trademarks of John Wiley & Sons, Inc. and/or its affiliates, in the United States and other countries. Used by permission.

Wiley, die Bezeichnung »Für Dummies«, das Dummies-Mann-Logo und darauf bezogene Gestaltungen sind Marken oder eingetragene Marken von John Wiley & Sons, Inc., USA, Deutschland und in anderen Ländern.

Das vorliegende Werk wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernehmen Autoren und Verlag für die Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen sowie für eventuelle Druckfehler keine Haftung.

Coverfoto © [iStock.com/georgeclerk](http://iStock.com/georgeclerk)

Korrektur: Petra Heubach-Erdmann und Jürgen Erdmann, Düsseldorf

Satz: inmedialo Digital- und Printmedien UG, Plankstadt

Print ISBN: 978-3-527-71130-7

ePub ISBN: 978-3-527-69242-2

mobi ISBN: 978-3-527-69244-6

# Über den Autor

---

Professor Warren Malcolm Clark hatte über 30 Jahre einen Lehrstuhl für Religionswissenschaften an der Butler University in Indianapolis, Indiana, inne und leitete zeitweilig die Fakultät für Philosophie und Religion. In seinen Vorlesungen und Seminaren behandelte er die Bibel, den Islam, den Koran, die Weltreligionen, amerikanische Religionen, Frauen und Religion, moderne religiöse Strömungen, Ägyptologie und andere Themen. Bevor er Professor an der Butler University wurde, lehrte er sechs Jahre lang am Princeton Theological Seminary.

Professor Clark hat an der Harvard University amerikanische Geschichte studiert und in Yale seinen Master of Divinity und Ph.D. (Magister in Theologie und Dokortitel) erworben. Seine Dissertation hatte die hebräische Bibel und die Antike des Nahen Ostens zum Thema. Als Doktorand studierte er ein Jahr an der Hebrew University in Jerusalem. Professor Clark ist Pastor der Christian Church (Disciples of Christ; dt. Nachfolger Christi).

# ***Widmung***

---

Ich widme dieses Buch meinen Kollegen und früheren Studenten an der Butler University, darunter den Studenten, die bei mir den Islam studiert haben, vor allem auch muslimischen Studenten, die mir halfen, den Islam besser kennen und schätzen zu lernen.

## ***Inhaltsverzeichnis***

### *Über den Autor*

### *Widmung*

### *Einführung*

Über dieses Buch

Konventionen in diesem Buch

Törichte Annahmen über den Leser

Wie dieses Buch aufgebaut ist

Teil I: Die Grundlagen des Islam

Teil II: Mohammed: der Mann, das Buch und das Gesetz

Teil III: Der Alltag im Leben eines Muslims

Teil IV: Islamische Sekten

Teil V: Abrahamische Religionen und der Islam

Teil VI: Der Top-Ten-Teil

Teil VII: Anhänge

Symbole in diesem Buch

Wie es weitergeht

## ***Teil I Die Grundlagen des Islam***

### ***Kapitel 1 Eine Annäherung an den Islam***

Die Ursprünge des Islam



Die Glaubenssätze des Islam

Die Strömungen des Islam

Die muslimische Weltbevölkerung

Die Hauptländer des Islam

## *Kapitel 2 Islamische Geschichte*

Die Vier Rechtgeleiteten Kalifen

Die Wahl eines Nachfolgers: Abu Bakr (632-634)

Die Expansion außerhalb Arabiens: Umar (634-644)

Den Koran zusammentragen: Uthman (644-656)

Rebellion gegen Ali (656-661)

Die Ausdehnung des Staates

Das goldene Zeitalter

Herrschaft der Omayyaden (661-750)

Herrschaft der Abbassiden (750-1258)

Vom 10. bis zum 15. Jahrhundert

Die drei großen späteren Reiche

Das Osmanische Reich: die Türken

Das Safawiden-Reich: die Iraner

Das Mogul-Reich: der Islam in Südasien

## *Kapitel 3 Hingabe an Gott*

Die Doktrin von der Einheit Gottes: Tawhid

Klärung der Terminologie: Allah gleich Gott

Gottes Überlegenheit bezeugen

Die Attribute Gottes

Gott lieben und kennen

Die 99 Namen Gottes aufrufen

Die Einteilung der Namen in Kategorien

Die Namen erinnern

## *Kapitel 4 Was Muslime glauben*

Die fünf wesentlichen Glaubensgrundsätze des Islam

Das Glaubensbekenntnis

Der Glaube an Gottes Engel

Der Glaube an Gottes Bücher und an Gottes Gesandte

Der Glaube an den letzten Tag und die Wiederauferstehung aus dem Grab

Nicht-Muslimen den Glauben erklären

Auslegung des Glaubens: schwierige Glaubensfragen klären

Einige theologische Probleme

Einen wahren Muslim definieren

Glauben und Werke verbinden

Grade des Glaubens

Die Anthropomorphisierung Gottes

Geschaffener oder ewiger Koran

Wissen, was gut und böse ist

Die Ablehnung formeller Glaubensbekenntnisse

## *Kapitel 5 Im Angesicht Gottes: Himmel und Hölle*

Andere Wesen neben Gott und den Menschen

Gabriel und die anderen Engel

Aladins Wunderlampe und die Dschinn

Der Teufel hat mich dazu verleitet

In den Himmel oder die Hölle kommen: vom Leben zum Tod und zur Auferstehung

Tod und Grab

Auferstehung und das Jüngste Gericht

Ungelöste Probleme

Bilder von Himmel und Hölle

Die Hölle und ihre Qualen

Der Himmel und seine Freuden

Frauen und Huris in Himmel und Hölle

## *Teil II Mohammed: der Mann, das Buch und das Gesetz*

### *Kapitel 6 Der Prophet: Mohammed*

Die Bühne vorbereiten: Arabien vor Mohammed

Zwei bedeutende Städte

Außerhalb der Städte: die Beduinen

Religiöse Praktiken der Araber

Die Geschichte Mohammeds

Kindheit und Jugend

Die Zusammenrufung der Einwohner von Mekka

Der Widerstand der Einheimischen

Die Gründung der Gemeinde in Medina

Eine Chronologie von 622 bis 630

Mohammed als theologische Persönlichkeit

Gesandter, Prophet und Siegel des Propheten

Mohammed im Vergleich zu Jesus und Moses

[Mohammed, das schöne Beispiel](#)

[Mohammed, der Wundertäter](#)

[Mohammed, der Mensch ohne Sünde](#)

[Mohammed, der Vermittler](#)

[Die persönliche Beziehung zu Mohammed](#)

[Der Name Mohammeds](#)

[Mohammed in der Dichtung](#)

[Mohammeds Geburtstag feiern](#)

[Die Reliquien Mohammeds](#)

[Mohammed als Licht der Welt und Pol des Universums](#)

[Die Suche nach dem historischen Mohammed](#)

[Traditionelle Biografien](#)

[Nicht-muslimische Biografien](#)

## *Kapitel 7 Das Buch: der Koran*

[Eine Einführung in den Koran](#)

[Was ist eine heilige Schrift?](#)

[Die Grundlagen des Koran](#)

[Den Koran hören](#)

[Den Koran mit Respekt behandeln](#)

[Sammlung und Zusammenstellung des Koran](#)

[Die Niederschrift des Koran](#)

[Die Aussprache des Koran](#)

[Die Gliederung des Koran](#)

[Die Zusammenstellung des Koran: die muslimische Auffassung](#)

[Die Zusammenstellung des Koran: die Auffassung nicht-muslimischer Gelehrter](#)

## Der Stil des Koran

Der Koran als bildhafte Rede

Die Sprache des Koran

Die Unnachahmlichkeit des Koran (idschaz)

Wiederkehrende Themen im Koran

Das Problem der wechselnden Perspektiven im Koran

## Interpretation des Koran

Koraninterpretationen

Exoterische und esoterische Interpretation

Die derogierten Verse

## Der Koran im Alltag

Ausbildung mit Hilfe des Koran

Rezitation des Koran

Die Reproduktion des Koran: Kalligraphie

Die Eröffnung des Koran: die Fatiha

# *Kapitel 8 Tradition und Gesetz im Islam*

## Mohammed imitieren

Die beiden Teile eines Hadith

Den Inhalt eines Hadith erschließen

Die Sammlung der Hadithe

Ein Überblick über die 40 Überlieferungen

Die Hadithe bewerten

Die Verwendung von Hadithen in neuerer Zeit

## Gottes Gesetz verstehen

Die vier Wurzeln des Gesetzes (usul al-fiqh)

Die Rechtsschulen (madhahib).

Eine Entscheidung treffen

Die Reformation des Rechts

## *Teil III Der muslimische Alltag*

### *Kapitel 9 Die Fünf Säulen des Gottesdienstes: die Grundlagen des Islam*

Reinigung: Vorbereitung auf den Gottesdienst

Die Entfernung der Unreinheit

Quellen der Unreinheit

Die Schahada (erste Säule): Glaubensbekenntnis

Salat (zweite Säule): Gebet

Wann beten Muslime?

Wo beten Muslime?

Der Gebetsruf (adhan).

Der erste Gebetszyklus (Verbeugung).

Zusätzliche Verbeugungen und freiwillige Gebete

Dschuma: die Versammlung zum Freitagsgebet der Gemeinde

Die Moschee (masdschid).

Zakat (dritte Säule): Hilfe für die Bedürftigen

Saum (vierte Säule): Besinnung und Fasten

Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang

Ein Tag im Ramadan

Die Bedeutung des saum im Ramadan

Id al-fitr (Fest des Fastenbrechens).

Hadsch (fünfte Säule): die Wallfahrt nach Mekka

Das Zentrum der Erde

Die Tage der Wallfahrt

Der Abstecher nach Medina (al-ziyara)

## *Kapitel 10 Andere religiöse Rituale und Bräuche*

Jährlich wiederkehrende Rituale

Mohammeds Geburtstag

Typische Elemente der Maulid-Feier

Die Heiligenverehrung

Andere Rituale

Wendepunkte im Leben

Geburt

Namensgebung

Die Opfergabe

Beschneidung\_(khitan)

Erwachsen werden

Hochzeit

Tod

Alltagsbräuche

Ernährung

Kleidung

Umgangsformen

Rituale der Frauen

## *Kapitel 11 Muslimische Ethik: das richtige Leben führen*

Ausgangspunkte der islamischen Ethik

Prinzipien der islamischen Ethik

Erläuternde Texte

Quellen für die ethische Anleitung

Der Umgang mit größeren und kleineren Sünden

Die Anwendung der Ethik auf praktische Fragen

Sexualethik

Ethische Vorschriften für Ehe und Familie

Die Rolle der Frauen

Medizinische Ethik

Gesellschaftliche und wirtschaftliche Gerechtigkeit

Politische Fragen

Andere ethische Fragen

## *Teil IV Strömungen im Islam*

### *Kapitel 12 Schiiten*

Die Verbreitung der Schiiten

Den Glauben in der Familie halten

Die Ernennung Alis als Mohammeds Nachfolger

Wie Schiiten den Imam verstehen

Die beiden Ereignisse, die zur Gründung der Schia führten

Der Verrat und Alis Martyrium

Husseins Martyrium bei Kerbela

P.S.: der Marsch der Büsser

Die Reihe der zwölf Imame

Die Schia unter den Omayyaden



Die Schia unter den Abbassiden

Der Iran wird ein Staat der Zwölferschia

Gottesdienst in der Zwölferschia

Aschura: die Erinnerung an Hussein

Wallfahrten zu den Gräbern der Imame

Einige Unterschiede in schiitischen Ritualen

Das Denken der Schiiten

Das schiitische religiöse Gesetz (Scharia)

Der schiitische Klerus: die Mullahs

Schiitische Philosophen und Theologen

Interaktion: Schiiten, Sufis und Sunniten

Schiiten und Sufis

Schiiten und Sunniten

## *Kapitel 13 Sufis*

Die Suche nach Gott

Überblick über die Geschichte des Sufismus

Wichtige Texte und historische Grundlagen

Glaube der Sufis

Bedeutende Sufis

Die Sufi-Gemeinschaft

Logen

Die Sufi-Bruderschaft

Das Verhalten eines Sufi

Eintritt in eine Sufi-Bruderschaft

Regeln der Bruderschaft

Das Gottgedenken: dhikr

Gott hören: Sama

Gemeinsames dhikr mit sama

Den Glauben in Versen ausdrücken: Sufi-Literatur

Gründung der Sufi-Bruderschaften

Die Ablehnung des Sufismus

## *Kapitel 14 Weniger bekannte Sekten im muslimischen Spektrum*

Ibaditen (die frühen Kharidschiten)

Zaiditen (oder Fünferschiiten)

Ismailitische Gruppen (oder Siebenerschiiten)

Qarmatiner

Nizaris

Mustaliden, Tayibiden und Bohras sind – fast – gleich!

An den Grenzen des Islam und darüber hinaus

Drusen

Alawiten (Nusairier)

Aleviten

Ahmadiyya

## *Teil V Abrahamische Religionen und der Islam*

### *Kapitel 15 Die Suche nach gemeinsamen Wurzeln: abrahamische Religion*

Mitglieder einer Familie

[Anerkennung derselben Herkunft](#)

[Verehrung desselben Gottes](#)

[Das gemeinsame Buch](#)

[Die Familienbeziehungen](#)

[Die Bibel im Koran lesen](#)

[Warum sich die Geschichten im Koran von denen in der Bibel unterscheiden](#)

[Die Geschichte Adams](#)

[Abraham, Lot, Ismael und Isaak](#)

[Joseph: die »schönste aller Geschichten«:](#)

[Die Geschichte von Moses](#)

[Der Tod Jesu](#)

[Mohammed in der Bibel](#)

[Muslimische Auffassung von anderen Religionen](#)

[Zwei frühere Abhandlungen](#)

[Dhimmi \(geschützte Völker\)](#)

[Auf dem Weg zu einem religiösen Dialog](#)

[Prinzipien des Dialogs](#)

[Die Zukunft der Beziehungen zwischen den Religionen](#)

## [Kapitel 16 Gemeinsame Positionen suchen](#)

[Die Sorgen der Muslime](#)

[Interne Probleme der muslimischen Welt](#)

[Am Puls der muslimischen Welt](#)

[Muslimische Beschwerden über den Westen und mögliche westliche Reaktionen](#)

[Hauptprobleme](#)

Zusammenstoß der Zivilisationen

Menschenrechte

Demokratie und Islam

Dschihad

Terrorismus

Was die Muslime tun sollten

Was der Westen tun sollte

## *Teil VI Der Top-Ten-Teil*

### *Kapitel 17 Zehn muslimische Beiträge zur Zivilisation*

Überlieferung griechischer Schriften

Algebra und Mathematik

Arabische Ziffern

Astronomie

Technik und Ingenieurwesen

Medizin

Pharmakologie

Physik, insbesondere Optik

Architektur

Tadsch Mahal

Die Alhambra

### *Kapitel 18 Zehn bemerkenswerte Muslime aus Vergangenheit und Gegenwart*

Eine lange Reise: Ibn Battuta

[Ein Enzyklopädist: al-Tabari](#)

[Ein Mann des Schwertes: Saladin](#)

[Ein großer König: Akbar](#)

[Ein tiefer Denker: Ibn Ruschd](#)

[Ein Geschichtsphilosoph: Ibn Khaldun](#)

[Ein Held der Revolution: Ali Schariati](#)

[Ein Architekt großer Moscheen: Sinan](#)

[Der Nobelpreisträger: Naguib Machfus](#)

[Der Gesangsstar: Umm Kulthum](#)

## *Teil VII Anhänge*

### *Anhang A Die Jahre zählen: der muslimische Kalender*

### *Anhang B Glossar*

### *Anhang C Weitere Quellen*

[Bücher](#)

[Der Koran](#)

[DVDs und Videos](#)

[Computer-Software](#)

[Islam im Web](#)

[Islamische Organisationen](#)

[Islamische Verleger und Händler](#)

[Und schließlich ...](#)

## Stichwortverzeichnis

# ***Einführung***

---

Willkommen bei *Islam für Dummies*. Konnten Sie Mohammed, Mekka und Medina noch nie auseinander halten? Das ist jetzt vorbei. Sie erfahren, was Muslime glauben und tun, woher der Islam kommt und welche Rolle er in der modernen Welt spielt.

## ***Über dieses Buch***

Die Ereignisse vom 11. September 2001 versetzten Menschen auf der ganzen Welt in Schock und Trauer. Da diese Terrorakte im Namen des Islam begangen wurden, war diese Weltreligion plötzlich mit Fragen, Fehlvorstellungen und vielleicht Ängsten konfrontiert, die nach Antworten, Aufklärung und Besänftigung suchten. Dieses Buch soll Ihnen helfen, die heutigen Konflikte aus einer auch historisch richtigen Perspektive zu sehen, angefangen von der bis heute nicht verheilten Wunde, die dem Islam vor etwa tausend Jahren von den christlichen Kreuzzügen geschlagen wurde, bis hin zu den Fünf Säulen des Islam.

Der Islam gewinnt auch in Deutschland an Bedeutung. Wenn Sie unter oder mit Muslimen leben oder arbeiten oder wenn in Ihrer Nachbarschaft eine neue Moschee steht, kann Ihnen dieses Buch helfen, die Muslime zu verstehen, unbefangener mit ihnen umzugehen und die Anziehungskraft ihres Glaubens kennen zu lernen, ohne eine Moschee zu betreten oder gen Mekka zu beten.

Ich bin kein Muslim. Mit diesem Buch will ich den Islam weder verteidigen noch angreifen. Ich reite weder auf Konfliktursachen zwischen Muslimen und Nicht-Muslimen herum, noch gebe ich vor, solche Differenzen seien

grundlos. Dieses Buch ist auch kein Lehrbuch. Es gibt zwar Verweise auf andere Werke, aber keine Fußnoten, um Argumente im Text zu untermauern. Es sind mehrere kurze Einführungen in den Islam erhältlich, doch wegen ihrer Kürze müssen sie sich auf wenige Themen beschränken. *Islam für Dummies* ist länger als eine typische Kurzeinführung von 100 bis 150 Seiten und deshalb umfassender.

## ***Konventionen in diesem Buch***

In diesem Buch gelten die folgenden Konventionen und Termini:

- ✓ Das Wort *Muslim* bezeichnet jemanden, der den Islam praktiziert; *islam* heißt im Arabischen *Unterwerfung unter Gott*. Das Wort *Islam* bezeichnet zum einen die Religion der Muslime und zum anderen alle Gegenden der Welt, in denen diese Religion praktiziert wird. *Islamist* nenne ich jemanden, der vorrangig die politische Herrschaft des Islam unterstützt.
- ✓ Das heilige Buch des Islam, der Koran, besteht aus 114 Kapiteln, den so genannten *Suren*. Der Ursprung des Wortes *Sure* ist unter den Gelehrten umstritten. Eine Sure besteht aus durchnummerierten Versen. Ein Verweis auf eine Textstelle des Koran besteht aus der Nummer der Sure und den entsprechenden Versen. So verweist die Bezeichnung *Sure 93:6-10* auf die Verse sechs bis zehn der 93. Sure des Koran.
- ✓ Eine wesentliche Aussage des Koran sichert zu, er sei das Wort Gottes in der arabischen Sprache. Eine Übersetzung des Koran in andere Sprachen gilt grundsätzlich als Umschreibung oder Interpretation



des Koran, die sich vom arabischen Original unterscheidet. Muslimische Konvertiten mussten schon immer einige Suren des Koran auf Arabisch lernen. Deshalb kann man in einem Buch über den Islam und den Koran arabische Termini nicht vermeiden. Die Wörter in diesem Buch (oft in Klammern stehend) sind Transliterationen wesentlicher arabischer Termini. Eine *Transliteration* ist keine Übersetzung; während diese die Bedeutung eines Wortes in einer anderen Sprache angibt, repräsentiert jene die Schreibweise oder Aussprache eines Wortes einer Sprache (in diesem Fall Arabisch) in einer anderen Sprache (in diesem Fall Deutsch).

- Das Arabische verwendet andere Buchstaben als das Deutsche. Für manche arabischen Buchstaben gibt es keine deutsche Entsprechung. So enthält das Arabische mehrere »t«-Buchstaben, die beim Schreiben durch verschiedene Markierungen über oder unter dem Buchstaben (*diakritische Zeichen*) unterschieden werden. Doch hier schreibe ich einfach »t.«

- Außerdem enthält das Arabische wie andere semitische Sprachen zwei Konsonanten, die in westlichen Sprachen nicht vorkommen: *hamza* und *'ayin* (ein gutturaler Kehllaut). Die Aussprache beider Laute ist für Westler schwierig. Schriftlich werden sie oft durch die Apostrophe ' und ' dargestellt. In diesem Buch werden diese unterschiedlichen Apostrophe einheitlich durch ' bezeichnet.

- Manche arabischen Wörter werden im Deutschen unterschiedlich dargestellt. Wenn Sie in Texten über den Islam zwei ähnliche Wörter mit leicht unterschiedlicher Schreibweise sehen, repräsentieren diese wahrscheinlich dasselbe arabische Wort. So sind *'id* und *Eid* zwei unterschiedliche Transliterationen

desselben arabischen Wortes, das im Grunde das Opfern eines Tieres nach islamischem Ritual bezeichnet. Ich verwende jeweils die gebräuchlichste, vertrauteste Form, selbst wenn sie technisch nicht korrekt ist. So bezeichne ich die heilige Stadt des Islam mit dem vertrauten Namen *Mekka*, auch wenn *Makka* den arabischen Namen dieser Stadt genauer repräsentieren würde.

- Vollständige arabische Namen können sehr lang sein; deshalb benutze ich üblicherweise eine abgekürzte Version. So bezeichne ich den Gründer der Hanafiten-Rechtsschule als *Abu Hanafa*, obwohl er eigentlich *Abu Hanaifa al-Nu'man I ibn Thabit I ibn Zuta* heißt.

## ***Törichte Annahmen über den Leser***

Beim Schreiben dieses Buches habe ich mir vorgestellt, wer Sie sein könnten, was Sie erlebt haben könnten und was Sie von diesem Buch erwarten könnten:

✓ Sie müssen nichts über den Islam oder andere Religionen wissen, wenn Sie zu diesem Buch greifen. Doch wenn Sie eine Religion studieren, möchten Sie deren Schlüsselbegriffe und Termini oft mit denen anderer Religionen vergleichen. Deswegen finden Sie hier auch Termini aus Judentum, Christentum, Hinduismus, Buddhismus, Konfuzianismus und Taoismus. Sie können diese Verweise auf andere Religionen allerdings überspringen. Die meisten Bücher über den Islam enthalten mehr Vergleiche mit dem Christentum und dem Judentum als mit fernöstlichen und südostasiatischen Religionen. Warum? Christentum, Judentum und Islam sind verwandte Religionen, die derselben abrahamischen »Familie« entstammen (siehe Teil V). Natürlich können Sie eine einzelne Religion umso besser verstehen, je mehr andere Religionen und Kulturen Sie kennen.

✓ Sie müssen kein Muslim sein, um den Islam zu verstehen. Gläubige und Ungläubige können gemeinsam zu besseren Einsichten in den Islam kommen.

✓ Ich bin nicht allwissend. Meine Beschreibungen eines bestimmten Glaubens oder einer Praxis im Islam sind sicher nicht die einzig möglichen.



Nicht alle Muslime werden mit allen Punkten in diesem Buch übereinstimmen.

✓ In diesem Buch versuche ich nicht, den Islam neu zu interpretieren, sondern stelle den Konsens des Denkens vieler Gelehrter und Theologen dar.

# ***Wie dieses Buch aufgebaut ist***

Wer ein Buch über eine Religion schreibt, die über 1.400 Jahre alt ist, über 1,2 Milliarden Anhänger hat und auf dem ganzen Globus vertreten ist, muss aus einer Fülle von Informationen auswählen. Deshalb werden Sie in diesem Buch vielleicht nicht alle Antworten auf Ihre Fragen über den Islam finden. Doch ich habe in jedem der sieben Teile des Buches versucht, zusammenhängende Themen zu behandeln. Falls Sie im Inhaltsverzeichnis nicht finden, was Sie suchen, sollten Sie es mit dem Index am Ende des Buches versuchen.

## ***Teil I: Die Grundlagen des Islam***

Was die Muslime glauben; eine kurze Geschichte des Islam; allgemeine Informationen über die islamische Weltbevölkerung und die wichtigsten islamischen Länder.

## ***Teil II: Mohammed: der Mann, das Buch und das Gesetz***

Der Begründer des Islam: Mohammed; der Koran; die rechtlichen und moralischen Lehren des Islam.

## ***Teil III: Der Alltag im Leben eines Muslim***

Der muslimische Gottesdienst; Rituale um Geburt, Heirat und Tod; einige islamische Bräuche.

## ***Teil IV: Islamische Sekten***

Unterströmungen im Islam; Schiiten, Sunniten, Sufis, Drusen und andere.

## ***Teil V: Abrahamische Religionen und der Islam***

Die Geschichte der drei abrahamischen Religionen (Judentum, Christentum und Islam); ihr heutiges Verhältnis; Modernisierung und Globalisierung des Islam in den vergangenen hundert Jahren; Kontakt des Islam mit anderen nicht-abrahamischen Religionen.

## ***Teil VI: Der Top-Ten-Teil***

Hervorragende Beiträge des Islam zur Zivilisation; wichtige Muslime.

## ***Teil VII: Anhänge***

Umrechnung des islamischen Kalenders in den westlichen und umgekehrt; ein Glossar islamischer Begriffe; zusätzliche Quellen über den Islam.

# ***Symbole in diesem Buch***

Wichtige Informationen werden in diesem Buch durch die folgenden Symbole gekennzeichnet:



Ein Zitat aus dem Koran und einem anderen islamischen Text.



Wichtige oder nützliche Informationen über den Islam.



Informationen, die Sie benötigen, um andere Aspekte des Islam zu verstehen.



Informationen, die kontrovers sind oder leicht missverstanden werden.



Informationen, die mehr Details liefern, als Sie wahrscheinlich wissen wollen, aber trotzdem das Verständnis des Islam fördern. Falls Sie mit den Grundlagen zufrieden sind, überspringen Sie diese Abschnitte.

## ***Wie es weitergeht***

Dieses Buch ist so konzipiert, dass Sie direkt zu den Themen springen können, die Sie am Islam am meisten interessieren. Es ist kein Roman, den Sie von Anfang bis Ende lesen müssen. Ich schlage vor, mit Kapitel 1 zu beginnen, um einen schnellen Überblick über den Ursprung des Islam und seine Glaubenssätze zu bekommen. Danach können Sie andere Interessen verfolgen:

- ✓ Der Glaube im Islam: Kapitel 3, 4, 5, 7, 8 und 11.
- ✓ Rituale und Verehrung im Islam: Teil III.
- ✓ Geschichte des Islam: Kapitel 2, 5 und 15.
- ✓ Islam in der modernen Welt: Kapitel 17, 18 und 20.
- ✓ Die Beziehung zwischen Muslimen und Nicht-Muslimen: Kapitel 15 und 16.

Oder stellen Sie Ihren eigenen Leseplan auf!